

pflanzender Wellen beruht und die durch einen Funken erzeugten elektrischen Wellen zum Telegraphieren benützt, wobei ein Coherer oder Fritter als Empfänger dient. Der Vortragende äußerte sich auch über die große Bedeutung der Wellentelegraphie in solchen Fällen, in denen eine Drahtverwendung nur schwer oder gar nicht möglich ist, so namentlich zwischen Küste und Schiff, zwischen mehreren Schiffen; dagegen wurde die Möglichkeit einer Verdrängung der Drahttelegraphie durch die Wellentelegraphie für absehbare Zeit als ausgeschlossen erachtet.

Am 15. März sprach Herr Professor Hans Wehr über „Die pathologische Lüge“. Hiemit wird ein Zustand bezeichnet, in welchem durch krankhafte Gehirnthätigkeit Wahnvorstellungen geringeren Grades erzeugt werden, die sich von der kaum beachteten Selbsttäuschung, von zeitweiliger Unverlässlichkeit des Gedächtnisses bis zum vorübergehenden Wahnsinn steigern können. Nach Anführung verschiedener Beispiele wurde auf die Nothwendigkeit der Kenntniss dieses Zustandes hingewiesen.

Dieser Vortrag bildete den Abschluss in der Reihe der Vorträge des vergangenen Winters.

## Literaturbericht.

**Flora exsiccata Austro-Hungarica.** Der letzte Bericht über das Erscheinen dieser großen Pflanzenammlung wurde in der „Carinthia II“, 1899, S. 210, erstattet. Nun sind wieder zweihundert Nummern ausgegeben worden, Centurie XXXIII und XXXIV, die am Ende des Monats Februar einlangten. Sie enthalten Blütenpflanzen aus 24 verschiedenen Familien. Stärker vertreten sind darunter die Nelken- (Caryophyllaceae) und Glodenblumengewächse (Campanulaceae), am besten aber die Korbblütler (Compositae), welche 90 Nummern aufweisen. Von diesen entfallen 87 allein auf die Habichtskräuter (Hieracium, Archieracium Fries.).

Von den ausgegebenen Pflanzen stammen fünf aus Kärnten. Es sind folgende:

Nr. 3212. *Myriophyllum spicatum* L. Loibach bei Bleiburg (Krištof).

Nr. 3244. *Cerastium Carinthiacum* Vest. Loiblthal, am Fuße des Harlouz. Kalf. 500 m (Zabornegg).

Nr. 3245. *Cerastium subtriflorum* Rehb. Oberwischbach bei Raibl. Kalf. 2100 bis 2200 m (Huter). — Anmerkung: „Die Beziehungen des *C. subtriflorum* Rehb. zu *C. alpinum* L., *C. latifolium* L. und *C. Carinthiacum* Vest. sowie die Verbreitung desselben sind noch genauer festzustellen. Fritsch.“

Nr. 3325. *Hieracium villosiceps* Näg. et Pet. Felsen der Steiner Alpe im Drauthale. Kalf. 1800 m (Zabornegg).

Nr. 3328. *Hieracium subspeciosum* Näg. et Pet. subsp. *Zaborneggii* Pacher. Bärenthal bei Feistritz im Rosenthal, 1200—1800 m (Zabornegg).

Doborny merkt bei Nr. 3328 an: „Ueber die systematische Stellung dieser Pflanze vergleiche Murr in Oesterr. bot. Zeitschrift 1900, p. 57. Der dort ausge-

iprochenen Meinung, daß diese Pflanze zur subsp. *melanophaeum* Näg. et Pet. p. 159 gehöre, kann ich mich jedoch nicht anschließen und halte dieselbe vielmehr für eine selbständige Subspecies des vielgestaltigen *H. subspeciosum* Näg. et Pet.“

Der Zettel zu Nr. 3389, *Hieracium orthophyllum* Beck., enthält folgende Bemerkung Hutters: „Die Pflanze findet sich zerstreut im ganzen Pusterthale bis Kärnten. Die mir bekannt gewordenen Standorte sind: Marbe und Kaiserstätt in Mühlswald, Kreuzberg bei Sexten, Schoberkopf an der Kärntner Grenze bei Nikolsdorf (Nusserdorfer); Müllitz in Birgen, Gornet-Tschamp in Kals.“  
H. S.

## Vereins-Nachrichten.

Ausschußsitzung am 4. März 1901.

Herr Vicepräsident Dr. L a g e l begrüßt die erschienenen Vereinsmitglieder und widmet dem dahingeshiedenen Präsidenten Herrn Oberberggrath Ferd. Secland ein bewegtes Glückauf zur letzten Grubensahrt. Die Anwesenden erheben sich zum Zeichen des Beileids von ihren Sitzen.

Herr Secretär Dr. Mitteregger berichtet über die bisher getroffenen Anordnungen betreffs Ablebens des Präsidenten.

Die durch Herrn Dürnwirth von Seite des Geschichtsvereines zum Ausdruck gebrachte Beileidskundgebung wird zur Kenntnis genommen und die Abfassung eines Condolenzschreibens an die Witve des Verstorbenen beschloffen.

Herr Berghauptmann Gleich beantragt die Abhaltung einer kurzen Ansprache an den Verstorbenen beim Musealgebäude, welche Idee von der Versammlung auf das wärmste begrüßt wird. Herr Dr. L a g e l übernimmt auf Ersuchen der Mitglieder diese Ansprache.

Mit der Abfassung des Nekrologes wird Herr Professor Brunlechner betraut.

Ausschußsitzung am 22. März 1901.

Vorsitzender: Dr. L a g e l. Nach Verlesung der Protokolle und Einkäufe bespricht Herr Secretär Dr. Mitteregger die Vorbereitungen für die Generalversammlung.

Die vorgenommene Auslosung von fünf Ausschußmitgliedern ergibt die Namen: Dr. Giannoni, Gruber, Ritter v. Hillinger, Kröll und Niedel. Nachdem die beiden letztgenannten Herren bitten, von ihrer Wiederwahl absehen zu wollen, werden außer den übrigen noch Dr. Vapottitsch, Dr. Angerer, Professor Ebenhöch und Herr Pleschnig zur Wieder-, respective Neuwahl in Vorschlag gebracht.

Da Herr Dr. L a g e l ersucht, von seiner Wahl zum Präsidenten Umgang zu nehmen, erklärt sich auf einstimmigen Wunsch der Versammlung Herr Baron R. Jabornegg bereit, diese Stelle übernehmen zu wollen.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia II](#)

Jahr/Year: 1901

Band/Volume: [91](#)

Autor(en)/Author(s): Sabidussi Hans

Artikel/Article: [Literaturbericht 79-80](#)